Ruderverein Saarbrücken

RUNDBRIEF

Ausgabe Herbst 2015

Unterstützt durch:
URSAPHARM

Der Ruderverein Saarbrücken veröffentlicht den **3. Rundbrief des Jahres 2015.** Was ist seit der Veröffentlichung des letzten Rundbriefes im August 2015 alles passiert?

2 Weltmeister-Titel und 2 Deutsche Meister-Titel sind die stolze Erfolgsbilanz! Das herausragende Ereignis waren die WM-Goldmedaillen von **Anja Noske** im Leichtgewichts-Doppelvierer und von **Tobias Franzmann** im Leichtgewichts-Achter in Aiguebelette (FRA)!

2 nationale Meistertitel holte **Anne Beenken** beim 102. Deutschen Meisterschaftsrudern im Doppelzweier und Doppelvierer in Wiesbaden-Schierstein. Für den RV Saarbrücken bedeutete dies Rang drei in der Vereinswertung.

Bei den regionalen Südwestdeutschen Meisterschaften in Trier gewannen die Ruderinnen und Ruderer des RV Saarbrücken insgesamt 7 Meistertitel.

Und wichtig für den Bundesstützpunkt Saarbrücken: Am 01. Oktober trat **Harald Blum** sein Amt als **neuer Stützpunktrainer** an.

Mehr Infos zu allen Themen unter: www.ruderbund.de.

Ruder-WM in Aiguebelette am 04. September 2015

Goldener Freitag für den RV Saarbrücken

Weltmeister im Lgw.-Doppelvierer – Anja Noske (5. v. re)

Anja Noske, Lena Müller, Leonie Pieper (beide Ulm) und Kathrin Thoma (Frankfurt) starteten nach einem Vorlaufsieg als Favoriten in das Finale im Leichtgewichts-Doppelvierer.

Mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg konnten sie sich dominant behaupten und wurden mit einem Vorsprung von knapp zwei Sekunden Weltmeister vor Großbritannien und den Niederlanden.

Für Anja Noske war dies der zweite Welttitel in dieser Bootsklasse und nach einer schwierigen Saison sollte der Titel Antrieb für die kommenden Aufgaben geben!

Weltmeister im Lgw.-Achter –Tobias Franzmann (1. Reihe, 3. v. r.)

Wie der Leichtgewichts-Frauen-Doppelvierer ging auch der deutsche Leichtgewichts-Achter mit Tobias Franzmann als Favorit ins Rennen. Vom Start weg entwickelte sich der erwartete enge Schlagabtausch zwischen dem deutschen Boot und den Italienern. Auf dem dritten Streckenviertel konnte das deutsche Boot dann den Widerstand der Italiener überwinden und deutlich an die Spitze fahren. Im Ziel dann die umjubelte Goldmedaille und erfolgreiche Titelverteidigung. Silber ging an Frankreich, Bronze an die USA.

Im Weltmeister-Achter saßen **Simon Barr (Münchener RC), Claas Mertens (Mainzer RV), Tobias Schad (Mühlheimer RV), Florian Roller (Stuttgarter RG), Stefan Wallat (Duisburger RV), Tobias Franzmann (RV Saarbrücken), Can Temel, Torben Neumann (beide RC Alemannia Hamburg)** und **Steuermann Felix Heinemann (Hansa Dortmund).**

102. Deutsches Meisterschaftsrudern in Wiesbaden –Schierstein am 10. Oktober 2015

Der RV Saarbrücken konnte bei dieser Veranstaltung den dritten Rang in der Vereinswertung hinter der Frankfurter RG Germania und dem Mainzer RV erringen. Die Saarbrücker Sportler errangen vier Medaillen; hier tat sich besonders Anne Beenken hervor, die mit zwei Titeln im Doppelzweier und Doppelvierer zur erfolgreichsten Sportlerin bei den DM avancierte.

Anja Noske und Luisa Werner erruderten sich hinter Anne Beenken die Bronzemedaille im Doppelzweier.

Die Silbermedaille im Doppelvierer holte Anja Noske in ihrem Weltmeistervierer mit Lena Müller, Leonie Pieper und Kathrin Thoma.

Als einziges Männerboot hatte der RV Saarbrücken den Vierer-ohne gemeldet. Hier errangen Tobias Franzmann, Jost Schömann-Finck, Philipp Grebner (Mainz) und Julian Tietze (Ulm) mit 2/10 sec. Rückstand einen undankbaren vierten Platz hinter den Medaillengewinnern aus Frankfurt/ Mühlheim, Siegburg und Frankfurt.

7 Titel bei Südwestdeutschen Meisterschaften Trier am 03./04. Oktober10.2015

Als erfolgreichster Sportler kehrte Finn Quarz (14) mit drei Titeln von der Mosel zurück. Er war im Einer der 14-jähigen Jungen, im Doppelzweier mit Jan Rau (14) und im Doppelvierer mit Steuermann (mit Jan Rau, Christopher Kessler, Max Sordon und Steuermann Felix Schneider) erfolgreich.

Auch der aktuelle Weltmeister im Leichtgewichts-Achter, Tobias Franzmann, ruderte zusammen mit Jost Schömann-Finck im Männer-Zweier ohne Steuermann einen ungefährdeten Sieg gegen den Mainzer RV nach Hause.

David Müller siegte im Männer Vierer ohne Steuermann in einer Renngemeinschaft mit Sportlern aus Koblenz und Treis-Karden.

In der Altersklasse der 15 u. 16-jährigen gewann Henry Duis zusammen mit Tim Biringer, der seit September in Saarbrücken trainiert, und Sportlern aus Worms und Neuwied den Titel im Doppelvierer mit Steuermann. Neben dem Rennen im Doppelvierer siegte Henry Duis auch im Vierer ohne Steuermann der gleichen Altersklasse.

Harald Blum neuer Trainer am Bundesstützpunkt Saarbrücken

Der Ruderbund Saar freut sich, mit Harald Blum einen neuen Trainer auf der vakanten Stelle des Stützpunkttrainers am Bundesstützpunkt Saarbrücken vorstellen zu können. Harald Blum, der zuletzt als Landestrainer in Hessen und zuvor als Nationaltrainer in Südafrika tätig war, lobt die hervorragenden strukturellen Bedingungen am Stützpunkt Saarbrücken mit den Anlagen der Hermann-Neuberger-Sportschule und des OSP, dem Sportgymnasium am Rotenbühl, den kurzen Wegen zu den Hochschulen und natürlich dem neuen Ruderzentrum am Bootshaus der Saarbrücker RG Undine.

Zugleich ist er sich aber der Herausforderung bewusst, die die einjährige Vakanz auf der Trainerstelle am Stützpunkt Saarbrücken darstellt. Diese Herausforderung sieht er positiv und möchte die Gelegenheit nutzen, um mit den Saarbrücker Rudervereinen RC Saar, RG Undine und RV Saarbrücken, sowie LSVS und OSP als Partner vor Ort neue Wege zu gehen und den Stützpunkt Saarbrücken wieder in die erste Reihe zu schieben.

Als vordringlichste Aufgaben nennt Blum selbst die Aufbauarbeit im Nachwuchsbereich sowie die Betreuung und Hinführung der Bundeskaderathleten des Stützpunktes zu den Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften.

Der Ruderbund Saar wünscht dem neuen Trainer alles Gute und hofft auf eine gute Zusammenarbeit!

Blick in die Zukunft — Olympia in Brasilien mit Saar - Ruderern?

Die olympische Saison steht vor der Tür und mit dem Testwochenende des Deutschen Ruderverbandes in Dortmund am letzten Novemberwochenende wird der Kampf um die begehrten Plätze für Rio de Janeiro eröffnet. Aus Saarbrücker Sicht besonders interessant: die Vergabe der Plätze in den Leichtgewichtsbootsklassen. Aktuell sind die vier Saarbrücker Kader-Leichtgewichte Anja Noske, Tobias Franzmann, Jost und Matthias Schömann-Finck noch im Rennen um die Olympiaplätze, insbesondere den Männern steht hier aber ein schwerer Weg bevor.

Im olympischen **Frauen Leichtgewichts-Doppelzweier** hatte **Anja Noske** in den letzten Jahren einen Stammplatz. Leider konnte sie diesen in 2015 nicht behaupten und nun muss

die Weltmeisterin im Lgw.-Doppelvierer versuchen, gegen ein neues starkes Duo, die WM-Sechsten Marie-Luise Dräger und Ronja Fini Sturm, anzukommen und sich mit starken Leistungen für einen Platz im Doppelzweier 2016 anzubieten. Die Ruderinnen müssen sich in den nationalen Leistungs-Überprüfungen für einen Platz im Boot qualifizieren. Der Weg dazu führt über die Einer- Leistung. Der erste Test wird die Langstrecke in Dortmund am 28./29. November 2015 sein. Im kommenden Frühjahr wird dann über die Zweier-Bildung entschieden.

Der **Leichtgewichts Vierer o. Stm.** für den Tobias Franzmann, Jost und Matthias Schömann-Finck Kandidaten sind, hat einen schwereren Weg vor sich. Denn im Gegensatz zum Frauen-Lgw.-Doppelzweier hat diese Bootsklasse bislang noch gar kein Ticket für Olympia gelöst. Der entsprechende Quotenplatz wurde vom Vierer 2015 auf der WM in Aiguebelette verpasst. Hier hat sich der Deutsche Ruderverband zu einem neuen Konzept, neuem Trainer und neuen Wegen entschlossen, um doch noch einen der beiden verbleibenden Plätze bei der Qualifikationsregatta im kommenden Mai zu errudern. Hier soll nun schon verstärkt der Vierer als Mittel zur Mannschaftsbildung dienen und die Mannschaft, die versuchen soll im Mai den Olympiaplatz zu holen, soll schon im März feststehen, so dass hier der übliche Weg über die Kleinboote entfällt. Die drei Saarbrücker Ruderer sitzen nun in einem Boot: gemeinsam mit Lars Wichert (Hamburg) trainieren sie im Vierer, um bei der Testregatta in Dortmund den Sprung in den Kreis der zwölf Kandidaten, aus denen sich letztlich der Vierer zusammensetzen wird zu schaffen.

MASTERS

42. FISA World Masters Championat in Hazewinkel/BEL vom 11. -13. September 2015

Otto Schäfer (83), Karsten Bach (56), sowie Gerald Hürter (61) und Frank Schütze (59) vertraten die Farben des RV Saarbrücken.

Mit 5 Siegen (Vierer und Achter) war der 83-jährige Otto Schäfer der erfolgreichste Saar-Ruderer.

Karsten Bach erreichte im Rennen der Einer der Altersklasse E den 7. Platz und im Doppelvierer in einer Renngemeinschaft den 2. Platz.

Das erfahrene Duo Gerald Hürter und Frank Schütze hatte für insgesamt 8 Rennen in Zweiern, Vierern und Achtern gemeldet und musste die Erfahrung machen, dass gerade in den Altersklassen E (55 J.)und F (60 J.) die Konkurrenz immer härter wird, besonders die Russen beeindrucken immer stärker. Im Ergebnis haben diese Beiden 2 zweite, 3 dritte und 2 vierte Plätze belegt.

Ansprechpartner: Ruderverein Saarbrücken, Pressewart & Webredaktion

Jürgen Franzmann juergen-franzmann@arcorde

Matthias Schömann-Finck matthias@schnellundleicht.com